

WARUM EIN NATIONALPARK DONAU-AUEN?

Die Donau-Auen östlich von Wien sind die größte vollständige Aulandschaft Mitteleuropas. Dieses wertvolle Stück Natur soll erhalten bleiben! Ein Nationalpark ist die beste Form des Schutzes.

Was ist ein Nationalpark?

- Ein Nationalpark zeichnet sich durch große Artenvielfalt und besondere Schönheit der Landschaft aus.
- Seine Ökosysteme sind naturbelassen und stehen unter besonderem Schutz.
- Besucher finden im Nationalpark Bildung und Erholung.

Pluspunkte für die Donau-Auen!

- Einmalige Landschaft in Mitteleuropa.
- Letzte freie Fließstrecke der Donau.
- Wechsel der Wasserstände und hohe Fruchtbarkeit des Bodens.
- Große Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.
- Guter Lebensraum für gefährdete Arten.
- Der Auwald ist relativ resistent gegen das Waldsterben.
- Hochwertiges Grundwasser und Speicher für Trinkwasser.

Schutz durch den Nationalpark!

- Die Natur kann sich frei entwickeln.
- Die Artenvielfalt bleibt erhalten.
- Sensible Lebensräume werden geschützt.

Ein Nationalpark schützt nicht einzelne Arten oder Landschaften, sondern komplette Lebensräume.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/ 5337567/74

NATIONALPARK & TOURISMUS

Ein Nationalpark soll auch der Bildung und Erholung des Menschen dienen.

Die Besucher können im Nationalpark

- seltene Tiere und Pflanzen in schöner Landschaft beobachten.
- ein besseres Verständnis für natürliche Prozesse erlangen.
- Erholung und Entspannung finden.

Ein Nationalpark ist eine Attraktion. Der Tourismus darf aber nicht zu einer Belastung der Natur sowie einer Belästigung der Anrainer führen.

Keine Belastung durch die Besucher!

- Ein gut geplantes Wegenetz, das sensible Bereiche schont, wird den Nationalpark erschließen.
- Gute Anbindung durch Öffentlichen Verkehr.
- Für den Besucherverkehr wird geeigneter Parkraum geschaffen.

Neue Impulse für Tourismus

Der Tourismus in der Region erhält durch einen Nationalpark Donau-Auen neue Impulse. Denn ein Nationalpark

- fördert den Bekanntheitsgrad der Region.
- liegt im touristischen Trend zu "mehr Natur".
- schafft neue Arbeitsplätze.

Auf keinen Fall soll ein Nationalpark Donau-Auen eine Spielwiese für den Massentourismus werden. Es gilt der Grundsatz:

"Qualität statt Quantität!"

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/5337567/74

NATIONALPARK & REGIONALENTWICKLUNG

Ein Nationalpark Donau-Auen hat Auswirkungen auf die gesamte Region. Das wird bei der Planung berücksichtigt. Ein Nationalpark bringt für das Umland viele Vorteile!

Der Nationalpark als Imagefaktor

- Die Region wird international bekannt.
- Die Attraktivität des Gebietes wird erhöht.
- Produkte aus der Region werden besonders geschätzt.

Der Nationalpark als Wirtschaftsfaktor

- Neue Arbeitsplätze werden geschaffen.
- Gastronomie und Handel erleben einen Aufschwung.
- Das Gewerbe erhält zusätzliche Aufträge.

Eine Nationalparkregion ist ein fruchtbarer Boden für viele Initiativen und Ideen. Die Besucher erwarten sich ein reichhaltiges Angebot und nicht nur "Natur pur".

Erholung und Bildung

- Zwischen den Ballungsräumen Wien und Bratislava wird ein wichtiger Natur- und Erholungsraum nachhaltig geschützt.
- Die Schlösser, Museen und archäologischen Attraktionen im Umland können in das Informations- und Bildungsangebot des Nationalparks aufgenommen werden.
- Ein Nationalpark setzt auch wichtige Akzente für das kulturelle Leben.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/ 533 75 67/74

NATIONALPARK & WASSERBAU

Donauregulierung und Kraftwerksbau haben das Leben im und am Donaustrom verändert. Die Wiederherstellung der natürlichen Verhältnisse ist für das intakte Ökosystem der Donau-Auen sehr wichtig.

Probleme und Aufgaben

- Entwicklung von Maßnahmen gegen die Eintiefung der Donausohle.
- Verbesserung der Uferstrukturen und des Gewässernetzes.
- Erhaltung der Grundwasserreserven.
- Verbesserung der Fahrbedingungen für die Schifffahrt.

Drei Wege für die Donau-Auen

Die Planungsgruppe "Auenökologie" hat den Zusammenhang von Maßnahmen des Wasserbaus und der Ökologie der Auen untersucht:

Weg 1: Beibehaltung des derzeitigen Zustandes:

- die Eintiefung der Flußsohle geht weiter.
- der Wasserspiegel sinkt.
- die Au trocknet aus.

Weg 2: Flußbauliche Eingriffe zur Erhaltung der Fließstrecke:

- die Sohle wird durch Zugabe von grobem Schotter gefestigt.
- die Ufer werden durch Gliederung vielfältiger gestaltet.
- die Wassertiefe wird für die Schifffahrt verbessert.

Weg 3: Bau eines Kraftwerks:

- die Fließgeschwindigkeit des Stromes wird verringert.
- die Abdichtung des Untergrundes verhindert den Kontakt von Grundwasser und Strom.
- Hochwasserabfluß durch technische Maßnahmen gesteuert.

Ergebnis:

Weg 1 ist sicher nicht wünschenswert.

Weg 2 bietet die Chance, einen optimalen Nationalpark zu verwirklichen.

Weg 3: Ein unmittelbares Nebeneinander von Kraftwerk (Stauration) und Nationalpark ist nicht möglich!

Wasser für Mensch und Auwald wird gesichert

- Die Verbindung zwischen Strom- und Nebengewässern soll verbessert werden. Die Durchflutung der Altarme und Gräben wird gefördert.
- Eine Wiederbelebung des Fadenbaches kann die Auenökologie verbessern.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN

Tel.: 0222/533 75 67/74

NATIONALPARK & INFRASTRUKTUR

Die Einrichtungen des Nationalparks sollen Vorbild bei Umweltschutz und Bürgerinformation sein.

Einrichtungen für Besucher

- Informationszentren im Nationalpark ziehen Besucher an und entlasten Siedlungs- und Auegebiete.
- Geschultes Personal sorgt für die Betreuung der Besucher.
- Ein Bürgerbüro wird als Anlaufstelle eingerichtet.

Das Service der Nationalparkverwaltung

Nationalparkzentren - mit Ausstellungen, Erlebnisraum, Museen, Seminarräumen, Gastronomie, Geschäften.

Informationsstellen - mit Schautafeln, Unterständen, Kiosken, Arbeitsräumen.

Spezielle Angebote - Naturlehrpfade, Aussichtsplattformen, Bootsanlegestellen, Beobachtungsplätze, Tierfreigehege.

Umweltschonender Verkehr

- Ein angepaßtes Verkehrskonzept (Schwerpunkt Öffentlicher Verkehr) wird ausgearbeitet.
- Ein Nationalpark-Bus erleichtert den Verzicht auf das eigene Auto.
- An Zugängen zum Nationalpark werden geeignete Parkplätze angelegt.
- Ein attraktives Wegenetz dient den Wanderern und Radfahrern als Orientierung.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/533 75 67/74

NATIONALPARK & WALD

Zwischen Wien und Wolfsthal liegt der größte geschlossene Auwald Mitteleuropas, der von einer natürlichen Auendynamik geprägt ist. Dieses Waldgebiet ist für zahlreiche selten gewordene Tier- und Pflanzenarten ein letzter Rückzugsraum. Die forstliche Nutzung hat die Artenzusammensetzung der Donau-Auen stark verändert, heimische Baumarten mußten vielfach fremdländischen weichen.

Was wird sich durch den Nationalpark ändern?

Damit sich wieder ein naturnaher Auwald entwickeln kann, soll

- naturbelassene Waldfläche gleich außer Nutzung gestellt werden.
- die Ausbreitung standortgerechter Baumarten gefördert werden.
- der standortfremde Baumbestand in Etappen abgebaut werden.

Wie kann die Forstwirtschaft umgestellt werden?

- Die Umwandlung des derzeitigen Waldbildes soll nach einem Stufenplan in einem Zeitraum von zirka 30 Jahren erfolgen.
- Das anfallende Holz kann weiterhin verwertet werden.
- Waldeigentümer werden für alle Ertragsseinbußen in Folge des Nationalparkbetriebes entschädigt.

Das Brennholz bleibt gesichert!

Der Bedarf an Brennholz für die Bewohner in der Umgebung soll auch nach Errichtung des Nationalparks weiterhin aus dem Auwald gedeckt werden können. Für die Brennholznutzung sind eigene Bereiche innerhalb des Nationalparks vorgesehen.

Freier Zugang!

- Für die örtliche Bevölkerung bleibt das bisherige Betretungsrecht des Auwaldes für Erholungszwecke erhalten.
- Für ortsunkundige Besucher wird ein kleineres Wegenetz attraktiv gestaltet.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 Wien

Tel.: 0222/ 5337567/74

NATIONALPARK & JAGD

Die Donau-Auen östlich von Wien sind seit Jahrhunderten ein einzigartiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Sie sind daher auch als Jagdgebiet sehr interessant (Rehwild, Schwarzwild, Wasserwild und Auhirsch).

Darf im Nationalpark gejagt werden?

Im Nationalpark soll sich die Natur frei von menschlichen Einflüssen entfalten können. Die jagdliche Nutzung wird den Nationalparkzielen angepaßt, um eine Ausgewogenheit zwischen Tier- und Pflanzenwelt zu fördern. Für den Nationalpark Donau-Auen haben Wildbiologen folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Anpassung der Wildbestände an die Belastbarkeit der Vegetation, um z.B. den Verbiß des Jungwaldes zu mindern.
- Regulierung der Schalenwildbestände, insbesondere des Schwarzwildes, um Schäden auf den angrenzenden Feldern und im Nationalpark selbst zu vermeiden.
- Alle übrigen Tierarten sollen nicht mehr bejagt werden.

Der Nationalpark braucht den Jäger!

Das Wildtiermanagement kann im Nationalpark von der örtlichen Jägerschaft übernommen werden. Der Abschuß wird so wie bisher von den Jägern durchgeführt - Planung und Kontrolle der Maßnahmen liegen bei der Nationalparkverwaltung im Einvernehmen mit der Jägerschaft. Diese Zusammenarbeit kann neue Wege zur Lösung der Frage "Jagd und Naturschutz" aufzeigen.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/ 5337567/74

NATIONALPARK & FISCHEREI

Die Donau zählt zu den artenreichsten Fischgewässern Europas. Fast die gesamte ursprüngliche Fauna ist noch erhalten. Doch auch hier ist der Fischbestand durch Regulierungen und Stauhaltungen beeinträchtigt. Viele der einst verbreiteten Arten sind heute in ihrem Weiterbestand gefährdet, manche bereits ausgestorben.

Der Nationalpark schützt die heimische Fischfauna!

- durch Bewahrung des vielfältigen Lebensraumes.
- durch Erhöhung der Gewässervernetzung.
- durch Schaffung von Schongebieten.
- durch ein donauspezifisches Fischereimanagement.

Im Nationalpark darf man fischen!

Gemäß den internationalen Richtlinien für Nationalparke sind gezielte Maßnahmen zum Schutz der heimischen Fischarten und deren Lebensbedingungen möglich. Die Fischerei wird den Zielen des Naturschutzes angeglichen. Das bedeutet:

- langfristig keine Besatzmaßnahmen.
- weniger Lizenzen.
- ganzjährige Schonung gefährdeter Arten.
- Anpassung von Schonzeiten und Brittelmaßen.

Dabei gilt:

- Vorrang für Einheimische und langjährige Lizenznehmer bei der Vergabe von Lizenzen.
- Maßnahmen werden mit den betroffenen Fischern abgesprochen.
- Die einschlägigen Interessensvertretungen werden beigezogen.
- Wirtschaftliche Nachteile werden ausgeglichen oder entschädigt.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns!
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/ 5337567/74

NATIONALPARK & LANDWIRTSCHAFT

In einem Nationalpark soll sich die Natur ungestört entwickeln können. Nach den internationalen Richtlinien für Nationalparke sind Eingriffe zum Schutz und zur Pflege des Gebietes erlaubt. **Der Nationalpark braucht dazu die Mitarbeit des Bauern.**

Im Nationalpark, innerhalb der Wald-Feld-Grenze:

Erhaltung der Wiesen!

- Sie sind wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Kleintiere.
- Als Äsungsflächen helfen sie den Wildverbiß im Wald zu reduzieren.
- Als günstige Beobachtungspunkte für die Besucher.

Pflege und Schonung

- keine Düngung der Wiesen im Nationalpark.
- schonende Mahd.
- keine Wildfütterung.

Außerhalb des Nationalparks:

Nationalpark und Bauern als Partner!

- Das Kleinklima und der Wasserhaushalt werden verbessert.
- Der Einstieg in neue Märkte wird erleichtert.
- Die Besucher sind auch Kunden für landwirtschaftliche Produkte.
- Wirtschaftliche Förderungen werden für die Region leichter zugänglich.

Die Nationalparkverwaltung ist gerne ein Partner für die Bemühungen der Landwirte im Umkreis des Nationalparks. Die Initiative für naturnahe Bewirtschaftung kann aber nur von der Bauernschaft ausgehen!

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für die ganze Region!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns!
Weitere Informationen zu allen Themen des Nationalparks Donau-Auen können Sie bei uns erhalten und erfragen.

**Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Nationalpark Donau-Auen
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN**

Tel.: 0222/ 5337567/74

EIN NATIONALPARK IN DER LOBAU

Wien wird die erste europäische Millionenstadt mit einem Nationalpark! Die Donau-Auen in Wien und östlich von Wien sollen als erster Auen-Nationalpark auf Dauer geschützt werden. Sie sind die größte geschlossene Aulandschaft Mitteleuropas. Ein Nationalpark ist die beste Form des Schutzes dafür.

Schon bisher hat Wien seine Auen geschützt!

- Die Obere und die Untere Lobau wurden zu Naturschutzgebieten erklärt
- Die Untere Lobau wurde durch die UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt

Die Lobau kann Teil des Nationalparks Donau-Auen werden

- In der Unteren Lobau sind typische Auwälder erhalten, deren Strukturen einem Nationalpark entsprechen
- In der Unteren Lobau gibt es die typischen Trockenstandorte der sogenannten Heißlands
- Zahlreiche Altarme der Donau verleihen der Unteren Lobau ihr abwechslungsreiches Landschaftsbild

Besucher finden im Nationalpark Bildung und Erholung

Die Obere Lobau soll Eingangsbereich zum Nationalpark werden. Hier können ein Nationalpark-Informationszentrum und andere Nationalpark-Einrichtungen geplant werden. Erholungsbereiche und ein Wegenetz erschließen dem Besucher die Au.

Das Nationalpark-Vorland

Im Zuge der notwendigen Stadterweiterung im 22. Bezirk soll eine integrierte Planung der neuen Siedlungsgebiete, der notwendigen Erholungsbereiche und des Nationalparks erfolgen. Erste Planungsvorschläge seitens der zuständigen Magistratsabteilung liegen vor.

Der Nationalpark Donau-Auen - eine Chance für ganz Wien!

Reden Sie mit uns - Rufen Sie uns an - Schreiben Sie uns
Weitere Informationen zum Thema Nationalpark Donau-Auen können Sie bei uns erfragen.

Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal
Werdertorgasse 15/1, 1010 WIEN
Tel.: 0222/ 5337567/74